

# HD-Einhandfettpresse

Zur sauberen Verarbeitung von Fetten

## Die Vorteile auf einen Blick

- Schmierung mit nur einer Hand möglich, z. B. bei schwer zugänglichen Stellen
- Einfache Handhabung durch Vakuumprinzip
- Hoher Schmierdruck bei geringem Kraftaufwand
- Schneller und sauberer Kartuschenwechsel
- Produktname und Füllstand sind stets sichtbar
- Kartusche ist restentleerbar



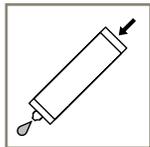
## Das System



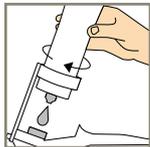
### HD-Einhandfettpresse - Handhabung



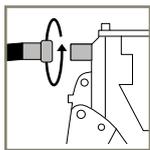
Zunächst den Kartuschen-Führungsring am Pressenkopf montieren. Dieser schützt die Kartusche und sorgt für einen sicheren Halt.



Verschlusskappe abschrauben - Kartusche entlüften. Im Gewindebereich kann abfüllbedingt etwas Luft verblieben sein. Durch leichten Druck auf die Mitte des Kartuschenkolbens, die Kartusche entlüften bis Fett austritt.



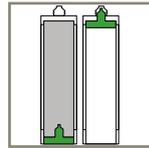
Das beim Entlüften austretende Fett in den Hochdruckzylinder tropfen lassen. Hierdurch wird die Funktion des Rückschlagventils vorbereitet.



Bei geöffneter Fettpresse die Kartusche durch den Führungsring sorgsam/handfest in den Pressenkopf einschrauben. Panzerschlauch\* am Pressenkopf montieren. Danach die Presse betätigen, bis Fett aus dem Mundstück austritt. Die Presse ist nun einsatzbereit. Die Kolbenkammer der Fettpresse wird über das vom Kolben erzeugte Vakuum befüllt, nicht wie herkömmlich über Federdruck. Daher darf der Handhebel nicht ruckartig geöffnet werden. Das Öffnen muss bei jedem Hub gleichmäßig, zügig und nach Möglichkeit ganz ausgeführt werden. Achtung Vakuumprinzip: Um die Kolbenkammer ausreichend mit Fett zu befüllen, ist nach der Betätigung eine Verweilzeit einzuhalten. Diese ist variabel und abhängig von der Konsistenz/Fließfähigkeit (NLGI-Klasse) sowie der Temperatur des Fettes. Abhängig von der Füllmenge, setzt der Widerstand beim Zusammendrücken der Handhebel früher oder später ein.

\*] Kleinster zulässiger Biegeradius: 100 mm;  
zulässiger dynamischer Betriebsüberdruck: 400 bar

## Wirtschaftlichkeit



Durch die Entwicklung einer speziellen Kolbenform ist eine vollständige Restentleerung der Kartusche gewährleistet.

### Allgemeine Hinweise

- **Vor dem Abschmieren:** Auf Sauberkeit von Nippel und Greifkupplung achten
- **Während des Abschmierens:** Greifkupplung/Panzerschlauch muss gerade auf Nippel sitzen. Wird die Greifkupplung schräg gehalten, ist die Abdichtung am Nippel nicht gewährleistet. Abschmieren/Fettaustrittsöffnung kontrollieren
- **Nach dem Abschmieren:** Mundstück/Greifkupplung nicht vom Nippel abziehen, sondern seitlich abbiegen. Defekte schwergängige Nippel müssen rechtzeitig ersetzt werden

### Technische Daten

- **Kartuschenanschluss:** TR: 20 x 2,5
- **Fördervolumen ja Hub:** 1,9 cm<sup>3</sup>
- **Max. Druck im Einhandbetrieb:** 150 bar

### Wichtiger Sicherheitshinweis

Die Presse trägt das GS-Zeichen = „geprüfte Sicherheit“. Sie ist gemäß DIN 1283 für einen Betriebsdruck von 400 bar ausgelegt und mit einem erheblichen Sicherheitszuschlag berechnet. Konstruktionsbedingt brauchen Sie weniger Kraft als bei herkömmlichen Fettpressen.



### Zubehör

Schiebekupplung mit 7-facher Kugelverriegelung, zum Anschluss an den Hochdruckschlauch. Sicherer Halt auf Kegelschmiernippel nach DIN 71412 und SAE, kein Abrutschen der Kupplung vom Schmiernippel.

Weiteres Zubehör finden Sie in unserer

[Zubehör-Broschüre](#).

